

newsletter .lkj)

Landesvereinigung kulturelle Kinder-
und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.

August 2011 - Nr. 03/11

CHINA - VIETNAM

Internationales Engagement der .lkj)



Deutsch-Vietnamesisches Musicalprojekt

Das Deutsch-Vietnamesisches Musicalprojekt geht in die zweite Runde. Nachdem im Dezember 2010 Jugendliche aus Sachsen-Anhalt und Hanoi in Vietnam ein Musical einstudiert und aufgeführt haben, besucht uns die vietnamesische Gruppe in Sachsen-Anhalt. Vom 26. September bis 7. Oktober heißt es dann wieder singen, tanzen, schauspielern und natürlich üben üben üben..

Stationen des Projekts und Aufführungsorte sind Magdeburg, Harz und Halle sowie eine Exkursion nach Berlin. Der Blog des Projekts in Vietnam: **www.vietnammusicalproject.wordpress.com**

Zeitraum: 26. September bis 7. Oktober 2011

Teilnahmebeitrag: 50 Euro

Ort: Sachsen-Anhalt; Berlin

Leistungen: Übernachtung, Verpflegung, Workshop, Exkursionen

Anmeldung: bis zum 16. September 2011

Austausch mit Harbin / China vereinbart

Berlin. Li Halong (links) und Axel Schneider unterzeichneten eine Vereinbarung über den Jugendaustausch zwischen der .lkj) Sachsen-Anhalt und dem Jugendverband der chinesischen Stadt Harbin, der im September 2011 beginnt. Li Halong ist der Vizepräsident des Allchinesischen Jugendverbandes Harbin mit 2 Millionen Mitgliedern.



Neben dem Jugendaustausch - im Rahmen kultureller Bildung - wurden auch eingehend weitere Kooperationsmöglichkeiten diskutiert. So werden beide Seiten den Austausch von Freiwilligen im Kulturbereich und Tourneen von Jugendensembles prüfen. Harbin ist eine Stadt mit 3,5 Millionen Einwohner, im Umland wohnen 10,5 Millionen Menschen – darunter allein 500.000 Studierende. Magdeburg und Harbin sind Partnerstädte. Die .lkj) bemüht sich, diese Städtepartnerschaft auch mit kulturellen Jugendbegegnungen zu beleben. Die erste Begegnung findet vom 9.-22. September 2011 statt.

Deutsch-israelische Jugendbegegnung mit Fotografie-Workshop

Eine Jugendbegegnung mitzumachen heißt viel Spaß, neue Kulturen, intensive Freundschaften und viel Selbstreflexion zu erfahren. Die Jugendbegegnung bietet dir die Möglichkeit, jungen Israelis deine Heimat zu zeigen und dann selbst nach Israel zu fliegen, um Land und Leute ganz persönlich kennenzulernen. Zunächst werden uns im Oktober 2011 ca. 10 Jugendliche aus Israel besuchen. Gemeinsam erkunden wir Berlin, wie z. B. das Haus der Wannsee-Konferenz und ausgewählte Orte in Sachsen-Anhalt. Im Vordergrund steht das gemeinsame Erleben. Unterschiedliche Denk- und Verhaltensweisen, Gewohnheiten und Perspektiven werden kennengelernt – und zwar nicht aus der Distanz eines Urlaubers, sondern im tagtäglichen Miteinander. Methodisch wird dabei die Fotografie genutzt. In verschiedenen Workshop halten wir unsere Begegnung, Veränderungen und Perspektivenwechsel auch fotografisch fest. Die Rückbegegnung ist für April 2012 geplant – mit dem Kennenlernen der Heimat der Israelis, Workshops und verschiedenen Exkursionen, z.B. nach Jerusalem. Das Projekt wird gefördert vom Landesjugendamt Sachsen-Anhalt und von Mitteln des Kinder- und Jugendplanes des Bundes (KJP).

Zeitraum: Teil 1 in Deutschland: 17. bis 26. Oktober 2011, Teil 2 in Israel April 2012 (Osterferien). Anfang Oktober 2011 wird ein Vorbereitungstreffen stattfinden.

Ort: Magdeburg/Berlin und Israel (Region Misgav in der Nähe von Haifa)

Leistungen: Übernachtung, Verpflegung, Workshop, Exkursionen

Teilnahmebeitrag: 350 Euro (für beide Teile zusammen.)

Anmeldung bis zum 30.09.2011.

Ansprechpartnerin und weitere Informationen: LKJ Sachsen-Anhalt e.V. - Elke Fiege - Liebigstr. 5 - 39104 Magdeburg - Fon: +49-(0)391.244 51 72
Fax: +49-(0)391.244 51 70 - E-Mail: elke.fiege@jugend-lsa.de

SCHRITTE

15. JUGEND-KULTUR-PREIS DES LANDES SACHSEN-ANHALT

Jugend-Kultur-Preis 2011 – Anmeldefrist bis 15 Oktober!

Kinder und Jugendliche, junge Künstlerinnen und Künstler aller Sparten und Metiers aus Sachsen-Anhalt können sich auch in diesem Jahr wieder um den Jugend-Kultur-Preis bewerben. Das Motto des Wettbewerbs 2011 lautet "Schritte". Es ist als Impuls gedacht für alle Formen kultureller Darstellung, u.a. in den Sparten Literatur, Film, Fotografie, Design, Theater oder journalistische Texte. Der Preis würdigt herausragende kulturelle Leistungen und künstlerische Werke von jungen Menschen bis zum 27. Lebensjahr. Die Beiträge sollten nicht älter als ein Jahr sein und keine wissenschaftliche Arbeit darstellen. Teilnehmen können Einzelpersonen und Gruppen. Beiträge können bis einschließlich 15. Oktober 2011 eingereicht werden. Bei erfolgreicher Teilnahme winken bis zu 3.000 Euro Preisgeld, insgesamt umfasst der Preisfonds 8.000 Euro.

Kontakt und Infos:

E-Mail: jkp@jugend-lsa.de - Web: www.jugend-kultur-preis.de

SCHRITTE

15. JUGEND-KULTUR-PREIS DES LANDES SACHSEN-ANHALT

Fortbildungsangebote der .lkj)

Fachtag **Kulturelle Familienbildung** 27. September 2011 in Magdeburg



Wieviel *Kunst* braucht die Familie?" Fachtag zur kulturellen Familienbildung

Kulturelle Bildung wird allgemein als Schlüsselkompetenz betrachtet. Sie ist hoch angesehen und richtet sich an verschiedene Zielgruppen, vor allem an Kinder und Jugendliche innerhalb und außerhalb von Schule.

Familien als Zielgruppen sind bisher im Kontext kultureller Bildungsprozesse wenig beachtet. Die Angebote und Aktivitäten beziehen in unseren Bildungskontexten nur selten Eltern oder Familien mit ein.

Welche Bildungsprozesse finden innerhalb von "Familie" statt? Wird noch gemeinsam musiziert oder über Kultur kommuniziert? Ist es sinnvoll, von Familien mehr künstlerisches und kulturelles Engagement zu fördern? Gehen die Anbieter - von der Musikschule bis zur Theater und Kunstpädagogik - auf die Bedürfnisse von Familien ausreichend ein? Und wie können Kommunen und Länder die Rahmenbedingungen für familiäre Bildungsprozesse besser fördern?

Diese Fragen sollen am Fachtag in der Jugendkunstschule Magdeburg THIEM20 erörtert werden. Mit einer Mischung aus guter Praxis, Theorie und Politik. Wir wollen mit dieser Tagung vor allem interessierte Menschen ansprechen, die im schulischen und außerschulischen Bereich tätig sind, sowie an der Familienbildung Interesse haben

Fachtag **Web 2.0 / ePartizipation** 2. November 2011 in Magdeburg

Fachtagung Globale Bildung **"JUDEND in der WELT"** 23. November 2011 in Halle

Jugendgeschichtstag **"Helden gestern und heute"** 9. Dezember 2011, Gesellschaftshaus Magdeburg

Informationen und Anmeldefristen
unter www.lkj-sachsen-anhalt.de - Rubrik
"Aktuell"



"Solutions for global welfare"

30 junge Menschen aus drei Kontinenten (Europa, Asien, Afrika) befassten sich mit den Millennium Entwicklungszielen (MDGs) und der Entwicklungszusammenarbeit bei einem zweiwöchigen Projekt in Sachsen-Anhalt und Berlin. Des Projekt wird im November 2011 mit einer gemeinsamen Erklärung und einem Film beendet.

www.talentinsel.de

Der Friedrich-Bödecker-Kreis Sachsen-Anhalt e. V. und die .lkj) bieten unter der Adresse www.talentinsel.de eine neue Internetplattform für junge und sehr junge Autorinnen und Autoren an. Hier können Kinder- und Jugendliche ihre literarischen Versuche veröffentlichen und Informationen über die aktuelle junge Literaturszene erhalten. Gefördert wird das Projekt von Lotto-Toto Sachsen-Anhalt.

GOEUROPE !

Europäisches Jugend Kompetenz Zentrum Sachsen-Anhalt bei der .lkj)

Vier freie Plätze für Partnerbörse vom 19. – 24. September in Spanien

In Kooperation mit dem europäischen Netzwerk UNI-QUE kann GOEUROPE ! LKJ vom 19. – 24. September 2011 zwei Jugendliche und 2 MultiplikatorInnen (JugendarbeiterInnen / JugendbildungsreferentInnen, etc.) nach Lorca, Spanien zu einer Partnerbörse (Partnership Building Seminar) entsenden. Ziel der Partnerbörse ist es andere Organisationen aus Europa für spätere gemeinsame Projekte kennenzulernen. VertreterInnen aus Spanien, Litauen, Slowenien, Griechenland, Portugal und Finnland haben ihre Teilnahme bereits zugesagt. Der TeilnehmerInnenbeitrag beträgt 30% der An- und Abreisekosten, was bei Nutzung günstiger Flugverbindungen nicht mehr als 100 € entsprechen sollte.



Rückblick: Workshops von GOEUROPE ! LKJ im ersten Halbjahr 2011

Die Sommerpause des Europäischen Jugend Kompetenz Zentrums „GOEUROPE!“ gibt nach all den zahlreichen Aktivitäten des letzten halben Jahres, Zeit eine Zwischenbilanz zu ziehen. In 27 Planspielen und 79 Europaworkshops hat das Team von GOEUROPE! ca. 3000 Jugendlichen einen Einblick in europäische Themen und Zusammenhänge gegeben, mit denen durch das Erlangen europäischer Kompetenzen die spätere Beschäftigungsfähigkeit von jungen Menschen erhöht werden soll. Diese Aktivitäten fanden mehrheitlich rund um die Europawoche im Zeitraum von Ende April bis Anfang Juni 2011 statt. Dabei war besonders gut festzustellen, dass sowohl innerhalb der Fläche Sachsen-Anhalts als auch Schultyp übergreifend die Übungen, Methoden und Beratungen von GOEUROPE! nachgefragt wurden.

Im zweiten Halbjahr 2011 wird sich GOEUROPE ! LKJ neben den interregionalen Aktivitäten auf die Auswertung/ Dokumentation der ersten Förderphase (2009 – 2011) und auf die Antragstellung der zweiten Förderphase (2012 – 2013) konzentrieren.

Europa geht weiter 2011: Regionalkonferenz vom 28. - 30.09.11 in Dessau/Roßlau

Unter dem Motto "Begegnung und Dialog in Sachsen-Anhalt" finden seit März 2011 sogenannte Dialogforen zu den Themen Partizipation, gelingende Übergänge in die Berufswelt, Mobilität und Anerkennung non-formaler Bildungserfahrung mit Jugendlichen im Alter von 14 bis 22 Jahren in Schulen und Jugendeinrichtungen statt. Auf der Regionalkonferenz vom 28. bis 30. September 2011, in der Jugendherberge Dessau/Roßlau, werden die Inhalte der Dialogforen zusammengetragen und gemeinsam mit Vertretern und Vertreterinnen aus Politik, Verwaltung und Jugendarbeit diskutiert und ausgewertet. Ziel ist es, die Situation Jugendlicher in Sachsen-Anhalt darzustellen und ihnen Gehör zu verschaffen. Interessenten wenden sich bitte an Daniel Adler (Daniel.Adler@goeurope-lsa.de) Tel. 0391 244 51 75 | www.europa-geht-weiter.de

EU-Jugendkonferenz "Jugendaustausch mit EU-Nachbarländern"

Im Rahmen der polnischen EU-Ratspräsidentschaft und dem Strukturierten Dialog findet vom 5. bis 7. September 2011 die EU-Jugendkonferenz zum Thema "Jugendaustausch mit EU-Nachbarländern" in Warschau statt. Dort werden die Konsultationsergebnisse der EU-Mitgliedsstaaten ausgewertet und gemeinsam mit politischen Entscheidungsträger/-innen zu einem Empfehlungspapier zusammengetragen. Als einer von drei deutschen Jugendvertreter_innen wird u.a. Daniel Adler (22) aus Schönebeck/Elbe teilnehmen. Seit März 2010 ist Daniel bei der .lkj) in den Projekten "GOEUROPE!" und "Europa geht weiter" tätig.

Flash Europe – Aktion zum Erhalt von JUGEND IN AKTION

Durch das von GOEUROPE ! LKJ in Kooperation mit dem Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt durchgeführte Projekt Flash Europe zum Erhalt des Jugendprogramms

JUGEND IN AKTION, konnte bei fünf Aktionen in Halle, Magdeburg und Halberstadt am 20.5.2011 sowie durch die fortdauernde Verteilung der für Flash Europe produzierten Hüte und Informationsmaterialien über JUGEND IN AKTION und Gründe für dessen Fortbestand ein breites Publikum erreicht werden. Der Bekanntheitsgrad des EU-Jugendprogramms JUGEND IN AKTION konnte so erhöht werden. Die EU-Kommission hat die Auflösung eines eigenständigen Jugendprogramms in ein vereinheitlichtes Bildungsprogramm "Bildung Europa" vorgeschlagen, was weitreichende Konsequenzen für die internationale Jugendarbeit haben könnte. Die bisherigen Programme Lebenslanges Lernen, Erasmus Mundus und JUGEND IN AKTION sollen zusammengeführt werden, wodurch europäische Strukturen für den Jugendbereich geschwächt und überflüssig werden könnten. Das non-formale Lernen im Jugendbereich an Bedeutung verlieren könnte und Elitenförderung auf Kosten von Benachteiligtenförderung begünstigt werden könnte.

Let's go to the European Greenway!

Die Jugendbegegnung in Kemes/ Ungarn fand vom 4. bis 18. Juli statt. Zwei Wochen lang haben 48 Jugendlichen aus acht verschiedenen Ländern in drei Workshops zusammengearbeitet. Das Hauptthema der Jugendbegegnung war „European Greenway“. Die Teilnehmer haben in den Präsentationen die aktuelle Situation im eigenen Land gezeigt.

In einem Workshop war das Ziel ein übergroßes Brettspiel aufzubauen, mit welchem die zukünftigen Spieler Informationen über das Gebiet, Umweltschutz und „European Greenway“ bekommen können. In einem weiteren Workshop haben die Jugendlichen für den ersten Greenway im Gebiet die Infotafel geplant und umgesetzt. Die Teilnehmer im dritten Workshop haben Grundlagen für das Filmemachen erlernt und am Ende Filme über das Gebiet gedreht. Darüber hinaus haben sich die Teilnehmer untereinander und die anderen Kulturen kennengelernt und konnten mit unvergesslichen Erfahrungen nach Hause fahren.

Jugendbegegnung in Litauen "my earth, my water"

Vom 29.07. – 07.08.2011 fand in Litauen (Plateliai) die internationale Jugendbegegnung "My earth, my water" statt. Organisiert wurde diese von der Organisation KRC in Litauen. Durch GOEUROPE ! LKJ als deutscher Partner konnten auch 5 Jugendliche aus Sachsen-Anhalt an der Jugendbegegnung teilnehmen. Die insgesamt 25 Ju-

gendlichen zwischen 18 und 23 Jahren aus den Ländern Litauen, Deutschland, Polen, Lettland und Tschechien widmeten sich 10 Tage lang, den ökologischen Problemen auf der Erde und unter Wasser in Europa. In Workshops, wie "auf dem Wasser malen", "Standard" oder auch Umgebungserkundungen konnte man der Natur auf neuen Wegen begegnen. Alle Erlebnisse wurden fotografisch festgehalten und anschließend in einer Überwasser-, als auch in einer Unterwassergalerie im Plateiai-See in 3 Metern Tiefe ausgestellt. Der Höhepunkt der unvergesslichen Jugendbegegnung stellte ein professionell begleiteter Tauchgang zur Unterwassergalerie dar. Alle Teilnehmer und Organisatoren waren von der Jugendbegegnung schlichtweg begeistert, was sicher auch an der hervorragenden Stimmung der Teilnehmer lag, welche in diesen Tagen zu einer Familie zusammenschmolzen. Beide Fotogalerien werden im Oktober in den Räumen von GOEUROPE ! LKJ ausgestellt und können dort besichtigt werden.



Vom 7. bis 9. Juni 2011 nahm die .lki) am Deutschen Jugendhilfetag in Stuttgart teil.

Sachsen-Anhalt-Tag in Gardelegen

Vom 24. – 26. Juni 2011 war GOEUROPE ! LKJ mit der lebendigen Bibliothek beim Sachsen-Anhalt-Tag in Gardelegen. Über 100 meist jugendliche BesucherInnen nutzen die Chance sich einen jungen Menschen / ein lebendiges Buch aus Frankreich, Lettland, Polen, Ungarn, Bosnien und anderen Ländern auszuleihen oder sich über europäische Fördermöglichkeiten und Mobilitätsprogramme zu informieren. Desweiteren wurde die Chance genutzt, die Arbeit von GOEUROPE ! LKJ vielen Vertreter_innen aus anderen Verbänden und der Politik näher zu bringen. So gab es u.a. Gespräche mit dem Ministerpräsidenten Hasseloff und vier Ministern seines Kabinetts.

SEFEA-Kultur-Workshop

Die Mitglieder im Serviceverband Sachsen-Anhalt für freiwilliges Engagement im Ausland trafen sich am 5. Juli in der Evangelischen Akademie in Wittenberg zur jährlichen Klausursitzung. Für die gemeinsame Zukunft im Serviceverband wurden Ideen und Visionen entwickelt, die es noch bis Ende 2011 und auch für das Jahr konzeptionell umzusetzen gilt, auch auf Förderebene. Eine gemeinsame Projektidee ist die Organisation eines Ideenworkshops für nationale und internationale Freiwillige. Bei Einheiten zu Veranstaltungsmanagement, Kreativitätstechniken und interkulturellem Lernen entwickeln die Jugendlichen gemeinsam Ideen, wie durch kleine Kulturaktionen in 2012 in Sachsen-Anhalt ein europäisches Bewusstsein verstärkt gefördert werden kann. Je nachdem, welche Ideen die Jugendlichen entwickeln werden, soll durch gezielte kulturelle Veranstaltungen im öffentlichen Raum bei Sachsen-Anhaltern Fremdenfeindlichkeit abgebaut und Neugier auf neue Menschen und Länder geweckt werden. Das Seminar wird im November 2011 in der Jugendbildungsstätte Peaseckendorf stattfinden. Neben solch konzeptioneller Planung informiert die Servicestelle per Mail bzw. Telefon und SeFEA-TeamerInnen auf Messen und Schulen Jugendliche über Möglichkeiten, mit einem Freiwilligendienst ins Ausland zu gehen. Netzwerkaktivitäten fanden unter anderem bei der Engagement-Werkstatt im Magdeburger Rathaus, dem Informations- und Vernetzungstag mit Trägern der Jugendbildung und Jugendaustausch und dem Dialogforum bürgerschaftliches Engagement im Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt statt. Um Eigenmittel zu generieren, wurden Bildungseinheiten auf Seminaren gegeben.

.lkj) Sachsen-Anhalt läuft fast allen davon!

Das .lkj)-Team erreichte am 7. Juli beim Magdeburger Firmenstaffellauf in der mixed-Wertung den 9. Platz. Über 200 Teams starteten in dieser Kategorie und die .lkj)-Läufer freuen sich sehr über dieses tolle Ergebnis. BILD siehe facebook

KULTURKOMPLIZEN gesucht und gefunden!

Am 21. Mai fand der bundesweite Aktionstag für Kultur statt. Die .lkj) Sachsen-Anhalt beteiligte sich mit einer kulturellen Aktion im öffentlichen Raum Magdeburgs. Auf dem Breiten Weg wurden Kulturkomplizen gesucht – in einer Mischung aus TV-Show-Format und Straßentheater. Passanten wurden Fragen zu ihrem Kulturleben gestellt und schließlich mit Freikarten für kulturelle Ver-

anstaltungen in Magdeburger Einrichtungen beglückt, die sie dann zusammen besucht haben.

BILD siehe facebook

NinJA - Netzwerk für integrationsbewusste Jugendarbeit

Projekt an der Leibnizsekundarschule

Im neuen Schuljahr kooperiert NinJA mit der Leibnizsekundarschule in Magdeburg für ein gemeinsames Integrationsprojekt. Es ist ein Crossover-Projekt mit Hip Hop und Playbacktheater geplant, welches für die Schüler als Arbeitsgemeinschaft über ein halbes Schuljahr angeboten wird. Das Konzept steht, Ende August wird das Projekt den Schülern präsentiert und soll Anfang September starten. Weitere Infos dazu demnächst auf der NinJA-Homepage: www.jugendnetzwerk-ninja.de.



HipHop-Projekt in Wolmirstedt

Internationale Jugendbegegnung „Hip Hop against racism“

Vom 5. bis 14. August fand die internationale Jugendbegegnung „Hip Hop against racism“ mit 23 Jugendlichen aus Litauen, Ungarn, Griechenland, Italien und Deutschland in Wolmirstedt statt.

Die Jugendlichen konnten sich in den vier verschiedenen Workshops Rap, DJing, Graffiti und Breakdance ausprobieren und tauschten sich über die Themen Vorurteile, Rassismus und Menschenrechte aus. Der interkulturelle Austausch stand auch an den Abenden im Vordergrund, bei denen aus den einzelnen Ländern Leckereien gekostet, Spiele gespielt und Tänze gezeigt wurden. Ein Ausflug nach Leipzig stand am Ende der Begegnung auch auf dem Programm.

Die Ergebnisse der Workshops präsentierten die Jugendlichen beim „Tag der Jugend“ am 12. August im Elbauenpark Magdeburg. Erste Fotos der Jugendbegegnung sind bereits auf der NinJA-Homepage zu sehen. Aus den Aufnahmen der einzelnen Workshops sowie der Abschlusspräsentation entsteht derzeit ein Video, das demnächst veröffentlicht wird.

Die Jugendbegegnung wurde gefördert durch das EU-Programm JUGEND IN AKTION sowie vom Land Sachsen-Anhalt, Landesjugendamt

Wo ist das Zigeunerland?

Veranstaltungsreihe vom 30.8. bis 22.10.2011

Das Projekt 'Wo ist das Zigeunerland?' ist unser Beitrag zur Integrationsdebatte und gegen Ausgrenzung und Rassismus. Wir wollen versuchen, mit Kultur und Information über die oft abwertend 'Zigeuner' genannte Minderheit aufzuklären und gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zu sensibilisieren.

Sinti und Roma gehören zu den größten ethnischen Gruppen in Europa, verfügen jedoch über kein eigenes Territorium und sind in den Länder der EU unterschiedlichen Diskriminierungen ausgesetzt. Die jüngere Geschichte dieses Volkes zeigt, wie intolerant Mehrheitskulturen mit diesen Menschen umgegangen sind - von der physischen Vernichtung über Ausgrenzung und Entrechtung bis hin zu den Maßnahmen der französischen Regierung in jüngster Zeit.

Wir wollen die Selbstorganisation der Roma in Sachsen-Anhalt unterstützen und den in Gründung befindlichen Verein 'Romano Drom' aktiv mit einbeziehen. 'Romano Drom', eine Interessenvertretung der in Sachsen-Anhalt lebenden Roma, ist eine Migrantenselbstorganisation, die die einzige Romavertretung in den neuen Bundesländern ist und sich als Interessenvertretung der Roma-Minderheit in Sachsen-Anhalt versteht.

Infos: www.wo-ist-das-zigeunerland.de

Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultureller Zentren in Sachsen-Anhalt e. V. - [Lassa e.V.](#) - in Kooperation mit der **.lkj) Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.**

Freiwilligendienste in Kultur und Bildung

weltwärts in unserer Mitte

Wo die einen aufbrechen, kommen die anderen zurück nach Deutschland. Der aktuelle Zyklus 2010/2011 blickt mit einem weinenden und einem lachenden Auge auf die Zeit in den Einsatzländern und wird sich geschlossen Ende September zum Nachbereitungsseminar treffen und den Aufenthalt auswerten und reflektieren. Im Rahmen des trägerübergreifenden Rückkehrerprogramms "globalista" der Arbeitsstelle weltbilder e.V. findet am 29.9. eine Lesung in Berlin statt, bei der Texte von ehemaligen weltwärts-Freiwilligen gelesen werden. Diese Texte sind in den globalista-Werkstätten entstanden. Mit Lesungen betreten wir Neuland: neues Format, eigene Texte, innovative Ideen. Mit Lesungen zeigen wir, wie Globales Lernen stattfindet und welche Ergebnisse entstehen. Dabei wollen wir in die Mitte unserer Gesellschaft, neue Zielgruppen für die Fragen von Entwicklung und Zusammenarbeit gewinnen. Deshalb findet die erste Lesung in Berlin statt, in der Mitte! In den Projekten globalista und welt.bilder der Arbeitsstelle Weltbilder e.V. haben weltwärts-Freiwillige verschiedene Möglichkeiten, ihre eigenen Erfahrungen und Erkenntnisse in attraktive Vermittlungsformen für die entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit zu verwandeln. Frei nach dem Motto: raus aus den Köpfen – rein in die Wirklichkeit. Themen wie Zusammenarbeit, internationale Beziehungen, Globalisierung, Umwelt, Armut etc. haben wir ausgepackt und bearbeitet: zu überraschenden, inspirierenden, kraftvollen Texten. Diese sind jetzt zu hören. Wir freuen uns sehr, dass wir Herrn Staatssekretär Hans-Jürgen Beerfeltz, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), als prominenten Vorleser gewinnen konnten.

Ort:

GIZ-Repräsentanz Berlin, Reichpietschufer 20 (Nähe Potsdamer Platz). Einlass ist am 29.9.2011 ab 18.30 Uhr.



Teilnehmende des Ausreiseseminars 2011/12

Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne: weltwärts-Runde 2011/2012 der IkJ Sach- sen-Anhalt erfolgreich gestartet

16 Jugendliche packen bald ihre Koffer: Ab Mitte August starten sie aus ganz Deutschland nach Ghana, Togo, Laos, Indien, Vietnam und Bolivien, wo sie die Möglichkeit haben, sich in kulturellen und sozialen Projekten und unter der Regie lokaler Akteure zu engagieren. Über das Programm weltwärts bekommen diese Jugendlichen die Chance, über den Tellerrand zu schauen, in eine völlig neue Kultur einzutauchen und einmalige Erfahrungen zu sammeln – ihre Selbstständigkeit und soziale Kompetenzen auszubauen.

Die Palette der Aufgaben, die sie vor Ort erwartet, ist vielfältig: Unterrichtsassistenz, Theaterarbeit, Betreuung und kreative Arbeiten mit Kindern, Arbeit mit Menschen mit Behinderungen, Obdachlosen und Jugendlichen. Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ arbeiten sie im Bereich Sport, Computer und Sprachunterricht genauso wie in Einsatzfeldern wie Fundraising, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit.

Um sich hinreichend auf den einjährigen Aufenthalt in den Partnerländern vorzubereiten, nahmen die Jugendlichen im Juli an einem 12tägigen Vorbereitungsseminar in Peseckendorf teil, welches von der weltwärts-Koordinatorin Lena Husemann durchgeführt wurde. Neben Themen wie Interkulturelles Lernen, Entwicklungszusammenarbeit, Projektmanagement, Konfliktbearbeitung, Rassismus, Gender, Länderkunde, kulturelle Bildung und Öffentlichkeitsarbeit, bekamen sie einen Einblick in die Methodenvielfalt vor allem in Unterrichtssi-

tuationen und probierten verschiedene partizipative, interaktive Spielarten kultureller Arbeit selber aus.

Hochmotiviert, ausgestattet mit einem Methodenkoffer und vielen nützlichen Tipps für ihren Auslandsaufenthalt, startet der Großteil Anfang September in das weltwärts-Jahr.

Die ersten Bundesfreiwilligen am Start

Der Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung geht mit geplanten 10 Freiwilligen zum 1. September in Sachsen-Anhalt an die Startlinie. Nach viel Aufregung und Ungewissheit, wie die von der Bundesebene vorgegebenen Richtlinien und geplanten Fördermodalitäten aussehen sollen, ist nach verschiedenen Treffen der .lkj)-Träger aus den anderen Bundesländern und Gesprächen mit den entsprechenden Zuständigen auf Bundesebene mehr Planungssicherheit eingekkehrt. Das Freiwilligendienstteam der .lkj) Sachsen-Anhalt freut sich, dass im neuen FSJ-Zyklus auch Bundesfreiwillige vertreten sind, die in Einsatzstellen ihr freiwilliges Jahr in der Kultur antreten. Weitere Einsatzstellen befinden sich im Anerkennungsverfahren des Bundesamts für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, so dass es bis Ende des Jahres auch noch weitere neue Bereiche gibt, in denen sich Bundesfreiwillige engagieren können. Informationen zum neuen Bundesfreiwilligendienst Kultur und Bildung, sind für interessierte Einsatzstellen und Menschen jeden Alters (die Vollzeitschulpflicht muss erreicht sein) per Telefon 0391-2445162 oder Mail franziska.dusch@jugend-lsa.de erhältlich. Auch auf der neu entwickelten Internetpräsenz www.bundesfreiwilligendienst.wordpress.com sind weitere Informationen zu finden.



Rahmenprogramm beim Alumni-Wochenende

Zehn Jahre freiwilliges Engagement in der Kultur – Du warst dabei!

Das FSJ Kultur-Alumniwochenende vom 22.-24.07.2011 in der Jugendbildungsstätte Schloss Peseckendorf Unter dem Motto „10 Jahre FSJ Kultur in Sachsen-Anhalt!- Ich war dabei!“ trafen sich am vorletzten Juliwochenende über 32 Ehemalige in der Jugendbildungsstätte im Bördekreis. Der Wunsch der ehemaligen Freiwilligen sich wieder zusehen, sich auszutauschen, gemeinsam zu arbeiten, kreativ werden zu können und vor allen Dingen gemeinsam ein schönes Wochenende mit Spaß und vielen Erinnerungen zu verbringen, wurde erfüllt.

Der Freitag begann mit einer gemeinsamen Kaffeerunde und einer Abfrage der Interessen und Wünsche an das erste Alumnitreffen. Beim gemeinsamen Grillabend erzählten sich die ehemaligen Freiwilligen frei nach dem Motto „Weißt du noch damals ...“ oder „Während meines FSJ Kultur haben wir ...“ Anekdoten aus verschiedenen Jahrgängen. In den Abendstunden wurden dann entstandene Arbeiten aus den jeweiligen Jahrgängen auf großer Leinwand präsentiert und bis tief in die Nacht Fotoalben der letzten Jahre gewälzt.

Der Samstag startete nach dem gemeinsamen Frühstück und dem allseits beliebten WUp (= Warming Up) mit einem Einblick in die Entwicklungen des FSJ Kultur seit 2001. In verschiedenen Arbeitsgruppen wurde anschließend angeregt diskutiert, wie die Alumniarbeit in Sachsen-Anhalt bzw. bundesweit weiter auf- und ausgebaut werden kann und inwieweit sich die ehemaligen Freiwilligen aktiv einbringen können. Am Nachmittag gab es die Möglichkeit in den Kreativworkshops noch weiter in das bekannte Seminarfeeling einzutauchen zu filmen, fotografieren, musizieren, vertonen und malen. Gearbeitet wurde – wie damals im jeweiligen FSJ Kultur – bis tief in die Nacht. Als kleines Bonbon für zwischen-durch präsentierte eine Gruppe Ehemaliger ihr Stück „Rückenwind TV“, welches im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten zu 10 Jahre FSJ Kultur in Berlin seine Premiere feierte.

Der Sonntagmorgen startete etwas ruhiger, leicht wehmütig und dennoch mit großer Begeisterung für die entstandenen Werke. Es wurden ein Hörspiel, ein Film, eine Fotogeschichte sowie zwei Bilder präsentiert. In der gemeinsamen Auswertung wurde ein gelungenes erstes Alumniwochenende gelobt, welches jährlich eine Wiederholung verlangt. „Diese zwei Tage haben ausgereicht, dass ich das FSJ Kultur-Feeling wieder spüre“ meint Sa-

scha W. euphorisch und Sophie B. resümiert, dass die Zeit für sie viel zu schnell verging. Einige wollten daher am Sonntag gar nicht mehr abreisen und blieben einfach bis Montag und begrüßten gemeinsam mit den FSJ Kultur-Koordinatorinnen die aktuellen Freiwilligen zu ihrem Abschlussseminar.



„Kultur schock(t)!“

Ein Bericht über das Abschlussseminar des Kulturjahrgangs 2010/11

Dass Socken in Sandalen kulturell schockierend wirken können, mögen zumindest südländische Einwohner beim Betrachten deutscher Touristen durchaus bestätigen. Laut einiger Lexikoneinträge wird das Tragen von Sandaletten ohne Socken als korrekte Tragweise angesehen und der Verweis auf eine Kombination mit zumeist weißer Tennissocke mit spießig beschrieben, obwohl dies eigentlich gar nicht stimmt. Schon die alten Römer zogen - zugegeben nur in den nördlicheren Gefilden des Reiches - Socken unter ihre Sandalen und längst hat die Socke samt luftigem Unterwerk die Modewelt von Mailand und Paris erreicht.

Der Rest der Welt sieht diese schockierenden Exemplare allerdings immer noch als Fashion-Fauxpas an.

Doch für uns, den FSJ Kulturler_innen des Zyklus' 2010/2011 ist dieses Motiv und dessen Sinn dahinter genau

die richtige Nachricht an die Welt: Kultur ist schockierend...interessant!

Zu diesem Anlass versammelten sich Ende Juli 2011 (fast) alle FSJ Kulturler_innen aus Sachsen-Anhalt in der Jugendbildungsstätte Peseckendorf. Eine Woche war das gelbe Schloss fest in kulturellen Händen. Aus den Seminarräumen und von der Wiese klangen Musik, Gesang, Monologe, Beifall, Telefonate, Sondierungsgespräche, Vorschläge, Ideen, Wutausbrüche, Lachen, Tonproben und Interviews. Alles in Vorbereitung auf die AUFtakt- und ABgesangsveranstaltung im August 2011, eine Veranstaltung, die den neuen FSJler_innen einen Einblick in die Tätigkeiten, die sie ab August/September erwarten, gibt, und den „alten Hasen“ als Verabschiedung mit Zertifikatübergabe dienen soll.

Die Seminarwoche begann (zumindest für ca. 20 FSJler_innen) bereits am Sonntag. An diesem ging das erste Alumni-treffen verschiedener FSJ Kultur-Jahrgänge zu Ende und Ehemalige aus 10 Jahren FSJ Kultur trafen auf den aktuellen Jahrgang 2010/11. Am Lagerfeuer in entspannter Atmosphäre wurden Geschichten und Erfahrungen ausgetauscht, die allen merkwürdig bekannt vorkamen.

Gleich am Montag begann, zusammen mit der Anreise der restlichen FSJler_innen, die eigentliche Arbeit in den Seminar- und anschließend in den Workshopgruppen. Die Gruppe besprach die vor ihnen liegenden Aufgaben, die unterschiedlicher nicht sein konnten: Über mögliche Songs und FSJ Kultur-Hymnen, der richtigen Motivgröße für die Care-Pakete-Taschen, Möglichkeiten einer Stadtralley für den neuen Jahrgang, den besten Besetzungen für das Theaterstück, die interessantesten Fragen für die Staffelstäbe, das perfekte Licht bis hin zu einer guten Kameraeinstellung auf der Bühne und im Fotostudio, den Materiallisten für die Deko-Gruppe und Überlegungen, wie man ein E-Piano am sichersten ins Schloss bringen kann, sowie vieles weitere, das bis dato noch ungeklärt war. Im Plenum wurden jeden Tag die Ergebnisse und Fortschritte, aber auch Unklarheiten und dringend benötigte Dinge und Informationen besprochen.



FSJ-Abschlussseminar: Arbeitswut im Saal der Jugendbildungsstätte in Peseckendorf

Eine regelrechte Arbeitswut packte jeden der insgesamt sechs Workshopgruppen. Das Ziel: Bis Donnerstag alles bearbeiten, vorbereiten, schreiben, aufnehmen, einüben, überarbeiten, packen, gestalten, verzieren, schneiden, planen, klären; überhaupt machen und schaffen!

Ein großes Vorhaben, wobei aber auch der Spaß und die regelmäßigen Essenszeiten nicht zu kurz kommen sollten (und kamen). Es gab darüber hinaus noch einiges mehr, das - durchaus positiv - schockierte. Eingestimmt wurde am Monatabend mit einer Cocktail-Party 2021 (in jenem Jahr trinkt man die Cocktails natürlich alkoholfrei). In der zuvor erhaltenen Einladung wurde um passende Kleidung für diesen besonderen Anlass gebeten, welcher sich als perfekte Gelegenheit herausstellte, sich mal so richtig in Schale zu werfen!

Bereits an diesem Abend, bei dem unter anderem auch sinniert wurde, wer, was und wie man in zehn Jahren sein wird, war die Stimmung untereinander großartig, obwohl sich viele der aktuellen FSJler_innen zum ersten oder zweiten Mal begegneten.

Mit einem „Freipirinha“ in der Hand genießt man das Leben gleich noch mehr.

Der Dienstag erwies sich als sehr produktiv und entspannend, vor allem beim abendlichen Lagerfeuer. Ebenso der Mittwoch, obwohl sich die Abendgestaltung vom Tag davor bedeutend unterschied. Denn ein Gast, der die Seminargruppe 1 auf ihrem ersten Seminar in eben jenem Schloss beglückte, besuchte Peseckendorf erneut. Mit 30 Minuten Verspätung, wie es sich gehört, fegte Lady Maxime wie ein Wirbelwind über das Publikum hinweg, war sanft wie eine Sommerbrise zu einem Geburtstagskind und

ernstete am Ende rasende Begeisterungstürme an Beifall und Zugabe-Rufen.



Siebdruckerzeugnisse vom Abschlussseminar:
"Kultur schock(t)!"

Der Donnerstag war mit Abstand der verrückteste Abend dieser Woche. Nicht nur dass berühmte Comic-Helden, wie Ash und Misty oder die Ninja-Turtles zusammen mit Rittern und Minni Mouse tanzten, nein sogar Tote sind nur für diese Party wieder auferstanden. Wo bitte sonst sieht man denn Amy Winehouse, Elvis Presley, Audrey Hepburn und Jesus neben dem Modezar Karl Lagerfeld höchstpersönlich, wenn nicht in Peseckendorf?!

Vieles wurde in kürzester Zeit vorbereitet und eingeübt. Eine Woche voller Ideen, Taten, Lachen, Sorgen, Zusammenfinden und Zusammenwachsen, die - genau wie alle Seminare davor - ewig in Erinnerung bleiben. Doch dieses vielleicht mehr als alles andere. Sowohl in Form von Fotos als auch durch „unseren Song“!

Am Ende bleiben die grandiosen T-Shirts, das Suchen nach Feuerholz, das Grummeln, die Staffelstäbe, das gute Frühstück, der Applaus und die Ohrwürmer, das Versprechen auf ein Alumni-Treffen im nächsten Jahr und ein paar leise Worte:

Großen Dank, Grüße und Küsse an unsere Seminarperlen Steffi und Bine, Kirsten und Sophie, Franzi und Kati, Hut ab vor jedem Eigenverantwortlichen Projekt und den Seminarergebnissen, ein Lächeln für jeden Brief und unsere Ego-Blume, hochachtungsvoll und herzlichst goodbye, Auf Wiedersehen, Au Revoir, Arrivederci, Sayônara, Hasta la vista, До свидания und Thank you for the music!

Erlebnisbericht von

Angelina Schüler

(FSJlerin in der Kultur 2010/11

in der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt)

Der zehnte FSJ Kulturjahrgang verabschiedet sich von seinem Kulturschock

Ein Jahr im kulturellen Bereich tätig sein, sich ausprobieren und weiterentwickeln – das konnten auch 2010/11 73 Freiwillige erleben. Nun verabschiedet sich der bereits zehnte FSJ Kultur-Jahrgang unter dem Motto „Kultur schock(t)!“.

In der Psychologie verdeutlicht das sogenannte U-Modell den Ablauf eines „Kulturschocks“: Alles beginnt mit der Honeymoon-Phase, in der Euphorie und Begeisterung für das Neue und Unbekannte die Oberhand haben. Das ändert sich in der Krisenphase, wenn der Betroffene erkennt, dass nicht alles Gold ist, was glänzt. Sobald sich jedoch ein gewisses Verständnis für die neuen Abläufe und Eigenheiten entwickelt hat, setzt die Erholungsphase ein. Diese mündet letztendlich in die Anpassungsphase.

Nicht zufällig haben deshalb die diesjährigen FSJlerinnen und FSJler ihre Auftakt- und Abschlussveranstaltung unter das Thema „Kultur schock(t)!“ gestellt.

Mit einem auf dem Abschlussseminar entstandenen Kulturprogramm feiern die Freiwilligen am Mittwoch, den 31. August 2011 das zehnjährige Bestehen des FSJ Kultur. Ab 15.00 Uhr findet diese festliche Veranstaltung im Schauspielhaus Magdeburg statt – an dem Ort, wo vor zehn Jahren der Startschuss des bundesweiten „Kulturschocks“ erfolgte. Am 1. September beginnen dann über 75 Freiwillige einen neuen Zyklus in Sachsen-An-

halts Kulturlandschaft, sowohl Freiwillige aus dem FSJ Kultur, als auch junge und ältere Menschen des neuen Bundesfreiwilligendienst.

Einen Ausblick wagen – Freiwilligenzahlen des kommenden Zyklus 2011/12 – national und international.

Es lohnt sich diesen Blick zu wagen. Bereits 61 Stellen im FSJ Kultur und 10 im BFD sind für den kommenden Zyklus besetzt, wobei 10 Freiwillige ihren Dienst bereits im Juli/August 2011 begonnen haben. Nichtsdestotrotz sind immer noch Stellen in beiden Freiwilligendiensten zu besetzen. (siehe unter http://fsjkultur-lsa.de/?page_id=677) Einerseits gibt es noch zahlreiche Bewerber_innen auf der Warteliste, die auf eine Vermittlung warten, andererseits werden weitere kulturelle Institutionen als Einsatzstellen für Freiwilligendienste akquiriert.

Mitte September wird ein Freiwilliger im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes nach Polen in die Robert-Schuman-Stiftung nach Warschau versandt. Im Dezember erfolgt die Ausreise zwei weiterer europäischer Freiwilliger nach Griechenland und Spanien. Als frisch anerkannter Träger des Internationalen Jugendfreiwilligendienstes (IJFD) wird die .lkj) Sachsen-Anhalt e.V. im nächsten Monat einen Freiwilligen in die Internationale Jugendbegegnungsstätte „Stiftung Kreisau für Europäische Verständigung“ nach Krzyżowa/Polen versenden.

Xenos-Projekt: Fachtagung am 1. September: "Demokratische Interventionen in schulischer und außerschulischer Jugend- und Bildungsarbeit"

Seit mittlerweile 10 Jahren bietet das Netzwerk für Demokratie und Courage (NDC) in Trägerschaft der .lkj) Sachsen-Anhalt e.V. erfolgreich demokratische Bildungsangebote für Schulen in Sachsen-Anhalt an. Innerhalb dieser Zeit wurden über 100 Projektstage jährlich umgesetzt.

Für den konzeptionellen Abschluss der aktuellen Förderphase, die Präsentation der bisherigen Arbeit sowie die Sensibilisierung für demokratische Auseinandersetzung im Lernraum Schule, Schulsozialarbeit und Jugendhilfe führt das NDC in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring

Magdeburg sowie der Friedrich-Ebert-Stiftung Sachsen-Anhalt am 01. September 2011 einen Fachtag durch.

Diese interaktiv gestaltete Konferenz soll

Multiplikator_innen Einblicke und Anregungen für außerschulische Bildungsarbeit geben und die Notwendigkeit einer nachhaltigen Auseinandersetzung in demokratischen Bildungsprozessen in Tätigkeitsfeldern sozialer Arbeit deutlich machen. Des Weiteren dient der Fachtag zur Weiterentwicklung, Vernetzung und Zusammenführung handelnder Akteure aus dem außerschulischen und schulischen Bereich.

Termin: 01. September 2011 - 9:30 - 15:30 Uhr

Ort:

Gesellschaftshaus Magdeburg, Schönebecker Str. 12



Stefanie Schaarschmidt (l.) verabschiedet Sylvia Gössel

Personalia

Sylvia Gössel, die sich derzeit noch in der Elternzeit befindet, wird NinJA zum 31. August verlassen. Wir wünschen ihr für Ihre neue Aufgabe viel Erfolg und Freude. Janine Weidanz wird die Projektleitung bis zum Projektende weiterführen.

Vanessa Flade ist neu bei der .lkj) und als Elternzeitvertretung von Melanie Kleinert-Meier für die Buchhaltung und Finanzen zuständig.

Benjamin Friedel hat im August sein FSJ Kultur im Bereich Jugendbildung beendet. Am 15. August begann seine Nachfolgerin, Vanessa Meißner.

Redaktion / Impressum

.lkj) Sachsen-Anhalt e.V.

Liebigstraße 5

39104 Magdeburg

Redaktionsschluss: 24.08.2011